



**Annette Stopp Roffler**, 1966  
Kirchenmusikerin, Wetzikon, bisher

#### Was möchte ich bewegen?

Auch wenn die reformierte Kirche in den letzten Jahrzehnten quantitativ an Bedeutung verloren hat, halte ich die Institution mit ihren christlichen Inhalten und Werten unverändert für wichtig in unserer heutigen Gesellschaft und möchte sie mitgestalten. Ich setze mich ein für die Offenheit gegenüber einer Vielfalt von Meinungen und christlich-religiösen Ausdrucksformen, daher sollen auch in unserem Bezirk verschiedenste gesellschaftspolitische Haltungen - von konservativ bis liberal - im reformierten Kontext und somit auch in der Synode vertreten sein.

#### Chancen unserer Kirche?

Die reformierte Kirche soll weiterhin die anerkannten traditionellen Aufgaben und Dienstleistungen anbieten (Verkündigung von Gottes Wort, Seelsorge, Diakonie, Taufe, Hochzeiten, Abdankungen). Darüber hinaus kann sie Menschen zusammenbringen, welche als Freiwillige ihre Fähigkeiten, ihr Engagement und ihre freie Zeit in den Dienst anderer Menschen stellen wollen.

#### Probleme?

Mitgliederschwund und damit verbundene finanzielle Einbussen stellen uns vor grosse Herausforderungen, vor allem strukturell. Der Einfluss der Kirchen in der Gesellschaft hat abgenommen. Wir müssen uns bemühen, verstärkt wahrgenommen zu werden, z.B. indem wir uns als reformierte ChristInnen auch im weltlichen Kontext für unsere Überzeugungen engagieren.



**Fabio Wüst**, 1992  
Gerichtsschreiber (MLaw/RA), Grüt, bisher

#### Was möchte ich bewegen?

Kirche wächst von unten. Als Synodaler setze ich mich deshalb bereits heute auf Ebene der Landeskirche dafür ein, dass lokales kirchliches Engagement gestärkt wird und für die vielen engagierten Menschen in unseren Kirchengemeinden die bestmöglichen Voraussetzungen vorliegen, um zu wirken.

#### Chancen unserer Kirche?

Die reformierte Kirche ist trotz abnehmender Mitgliederzahlen Volkskirche: So können in ihr Gläubige frei von jeder Obrigkeit und im Wissen um die ihnen gemeinsam geschenkte göttliche Gnade um das richtige Verständnis der Bibel ringen. Die Chance der reformierten Kirche liegt deshalb darin, ihren Charakter als Weggemeinschaft Gläubiger zu stärken und ihre Mitglieder zu ermutigen, das Evangelium da zu verkünden, wo sie sind.

#### Probleme?

Durch die Säkularisierung und Pluralisierung der Gesellschaft erodiert der Charakter der reformierten Kirche als mehrheitsgesellschaftliche Institution seit Jahrzehnten. Da immer weniger Menschen ihr angehören, muss sie bzw. müssen wir Kirchenmitglieder in Zukunft aktiver Räume schaffen und Chancen im Alltag wahrnehmen, um das Evangelium glaubensfernen Menschen in unserem Umfeld auf angemessene Weise zu verkünden.



**Lukas Zünd**, 1981  
Pfarrer und Filmemacher, Bäretswil, neu

#### Was möchte ich bewegen?

Ich möchte in der Synode die reformierte Kirche des Zürcher Oberlandes vertreten, wo ich seit meinem Vikariat eine geistliche Heimat gefunden habe. Die Landeskirche soll das Gemeindeleben vor Ort stärken und Pfarrpersonen ermutigen, Gottes Evangelium treu zu verkündigen.

#### Chancen unserer Kirche?

Weltweit gibt es reformierte Denominationen mit Schweizer Wurzeln. Die reformierte Tradition, die in Zürich und Genf entstand, ist eines unserer erfolgreichsten «Exportprodukte». In der Westukraine war ich zu Besuch bei reformierten Gemeinden, die direkt auf Heinrich Bullinger zurückgehen, den Nachfolger Zwinglis. Für sie sind wir die Mutterkirche. Wenn sie dann den Zustand der Schweizer Kirche sehen, verstehen sie die Welt nicht mehr. Doch wenn der Funke von hier ausging, kann er ja vielleicht wieder zurückkehren.

#### Probleme?

Vielen ist nicht bewusst, dass das Gemeindeleben der Landeskirche mancherorts praktisch am Erliegen ist. Solange Geld fliesst, kann man das Problem ignorieren. Gemeindeleben wird ersetzt durch Verwaltung. Aber das Geld wird so nicht weiter fließen. Eine Abschaffung der Unternehmenssteuer ist z.B. nur eine Frage der Zeit. Wir leben nicht nachhaltig. Dieses Stichwort, das uns aus der Ökologie bekannt ist, kann man auch auf das geistliche Leben der Kirche beziehen.

# ERNEUERUNGSWAHL KIRCHENSYNODE

Für die neun Sitze des Bezirks Hinwil kandidieren zehn Personen. Es wird daher keine gedruckten Listen geben. Deshalb werden die Kandidierenden hier zur Information der Stimmberechtigten in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt, auch anhand von drei Fragen:

- Was möchte ich in der Synode bewegen können?
- Wo sehe ich die Chancen der reformierten Kirche?
- Wo sehe ich die Probleme?

Zusammengestellt und redigiert durch reformierte Kirche Hinwil, sekretariat@ref-hinwil.ch

## vom 12. März 2023



**Karin Baumgartner, 1984**  
Pfarrerin, Hinwil, bisher  
www.karinbaumgartner.com

#### Was möchte ich bewegen?

- Mitgestalten an einem konkreten, greifbaren Bild von einer Kirche der Zukunft
- Einsetzen für eine engagierte, offene Kirche, die nahe bei Gott und nahe bei den Menschen ist
- Ermöglichen von neuen Formen des Miteinanders, des Kirche-Seins

#### Chancen unserer Kirche?

- Reformiert sein bedeutet sich immer wieder zu erneuern, zu verändern und sich den neuen Herausforderungen zu stellen
- Ringen und Suchen nach Antworten auf Lebensfragen im Dialog
- Gültigkeit der Botschaft von der Liebe Gottes für alle
- Die Vielfalt der Gemeinden

#### Probleme?

- Kirche organisiert und verwaltet den Abbau, ist in einem Überlebensmodus
- Konzentration auf Strukturen anstatt Inhalte
- Geeignete und motivierte Menschen zu finden, die sich in den Dienst der Kirche stellen



**Walter Brunner, 1962**  
Inh. + Geschäftsführer Elektropfanlagebüro, Bubikon, neu

#### Was möchte ich bewegen?

Ich setzte mich ein für die Stärkung der Kirchgemeinden und der Kirchenpflegen, welche die Arbeit an der Basis erbringen, und dafür, dass für diese Arbeiten auch die Ressourcen zur Verfügung stehen müssen.

#### Chancen unserer Kirche?

Aktive und lebendige Kirchgemeinden haben ein vielfältiges Gemeindeleben und sind stark im Glauben und im Tun. Wesentlich ist das vorbildliche persönliche Tun, nur das bewegt und verändert. Dieses Tun verbindet uns Menschen. Das macht stark, das ist unsere Chance für unsere Kirche.

#### Probleme?

Es werden noch grössere Herausforderungen in der ganzen Bandbreite auf uns zukommen, als die, welche wir schon kennen. Wir müssen den Fokus ausrichten auf die wesentlichen Aufgaben und diese mit unseren Kompetenzen und Ressourcen im Sinne des Allgemeinwohles lösen. Dann werden auch die kleineren Probleme gelöst sein.



**Carola Heller, 1957**  
pensioniert, Steg/Fischenthal, bisher

#### Was möchte ich bewegen?

- Verringern des Stadt-Landgrabens durch mehr Zusammenarbeit und Gespräche, um die verschiedenen Bedürfnisse abzudecken.
- Stärken der Synode durch Einbringen und Mitwirken bei Entscheidungen
- Förderung von Projekten, um neue Mitglieder zu gewinnen und trotzdem Eigenständigkeit von Kirchgemeinden/Strukturen und Kulturen der jeweiligen Kirchgemeinden zu unterstützen

#### Chancen unserer Kirche?

- In der besseren Vernetzung, ohne die Eigenständigkeit zu verlieren
- Die Zusammengehörigkeit und verschiedene Interessengebiete fördern
- Projekte und Wege finden, um wieder vermehrt Mitglieder zu gewinnen
- Entwicklung/Erarbeitung verschiedener Ideen, um bestehende Strukturen/Liegenschaften besser zu nutzen

#### Probleme?

- Sinkende Pfarrstellenprozente
- Sparmassnahmen, die vor allem kleine Kirchgemeinden betreffen. Darunter leidet dann oft die Diakonie/Seelsorge
- Eltern für die Worte Gottes zu gewinnen, damit sie die gute Botschaft Gottes ihren Kindern auch als Trost und Unterstützung weitergeben können.



**Samuel Inauen, 1975**  
Sigrist, Wetzikon, neu

#### Was möchte ich bewegen?

Es sollen möglichst viele kirchlichen Berufsgruppen in der Synode vertreten sein. Als Synodemitglied bringe ich als Sigrist die Sichtweise der Dienstleistungs-Berufsgruppe ein und erachte dies als Bereicherung für die Gesamtsynode.

#### Chancen unserer Kirche?

Es ist nach wie vor eine Chance, ein Ort der Begegnung zu sein für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten. Der Mensch soll weiterhin im Zentrum unseres Tuns stehen. Dafür sollten wir uns engagieren. Ein weiteres Anliegen ist mir die Versöhnung mit den Täufern und unserer gemeinsamen Geschichte.

#### Probleme?

Eine grosse Herausforderung ist meiner Meinung nach der stille, aber stetige Verlust unserer Mitglieder. Diese wegbrechenden Ressourcen könnten für uns als Gemeinschaft schwierig werden.



**Christian Meier, 1975**  
Pfarrer, Grüt, bisher

#### Was möchte ich bewegen?

Die Kirche verkündigt nicht sich selbst, sondern Jesus Christus. Verkündigung geschieht auf kreative Art und Weise, durch Wort und Tat in der lokalen Kirchgemeinde. Als Synodaler will ich die Kirchgemeinde vor Ort stärken. Dafür braucht es gute Strukturen, die auf landeskirchlicher Ebene bestimmt werden. Dazu gehört auch, dass das Milizsystem nicht weiter abgebaut wird und zentralisierende Tendenzen nur dort, wo sie nötig sind, gefördert werden.

#### Chancen unserer Kirche?

Die reformierte Kirche ist Volkskirche. Gemeinsam ringen wir um die Zukunft der Kirche und erfahren dabei, dass unterschiedliche (theologische) Sichtweisen einander auch ergänzen. Die kirchlichen Strukturen ermöglichen Wirkungsorte, die nahe am Menschen sind. Der seelsorgerliche Besuch in öffentlichen Institutionen, kirchlicher Unterricht oder die Verankerung in gesellschaftlichen Strukturen, öffnen viele Türen für Begegnungen. Gott, der uns in Jesus Christus begegnet, ist ein Gott, der unterwegs mit Menschen ist. Gestärkt von ihm, werden wir als Kirche in dieses Handeln hineingerufen. Durch Segnung, Taufe, Hochzeit und Beerdigung, gehören lebensbezogene Begegnungen mit Menschen zum alltäglichen Handeln.

#### Probleme?

Die Kirche ist im Wandel. Das Wir-Gefühl schwindet. Die Antwort auf diese Veränderung liegt aber nicht in grösseren und

regionalen Gemeinschaften, oder einer Aufteilung in immer mehr Interessensgruppen, sondern im lokalen Engagement. Kirche lebt vor Ort, weil Kirche gelebte Fürsorge und Solidarität ist. Wie kann es der reformierten Kirche gelingen, jene Menschen zu erreichen, die konfessionslos sind? Diese wachsende Gruppe ist nicht weniger religiös. Sie wollen ihren Glauben anders leben und sinnlicher unterwegs sein. Kirche muss sensibel werden für Menschen, die nicht in den Gottesdiensten erscheinen.



**Nanetta Meyer, 1968**  
kfm. Angestellte/Hausfrau, Aathal-Seegräben, bisher

#### Was möchte ich bewegen?

Ich setze mich in der Synode für die Eigenständigkeit aller, auch der kleinen und kleinsten Kirchgemeinden ein. Denn glauben bedeutet für mich, die christlichen Werte in vertrauter Gemeinschaft zu leben.

#### Chancen unserer Kirche?

Aufgrund ihrer Geschichte ist die reformierte Kirche dafür prädestiniert, gerade auch im 21. Jahrhundert innere Heimat zu sein und spirituellen Halt zu geben.

#### Probleme?

Auch die reformierte Kirche kämpft mit Identitätsproblemen. Die aktuelle Tendenz, «Allen alles recht machen zu wollen» verwässert die Konturen der Kirche. In der heutigen komplexen Welt sind klare, einfache Botschaften gefragt.



**Peter Schmid, 1959**  
Redaktor, Bäretswil, bisher

#### Was möchte ich bewegen?

Dazu beitragen, dass die Kirche ihre Aufgaben in der Gesellschaft klarer sieht und sich dafür am Evangelium von Jesus Christus ausrichtet. Ihn haben wir zu bitten, dass er uns zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

#### Chancen unserer Kirche?

Vor allem in ihrer Präsenz vor Ort, wenn Mitarbeitende und Freiwillige, in ihrer Kreativität gefördert, am selben Strang ziehen. Wenn sie so Mitmenschen zum Glauben an Jesus Christus einladen, ihnen Hoffnung auf sein Eingreifen und Helfen vermitteln und ihnen dienen.

Das beherzte, handfeste lokale Wirken von Reformierten – an vielen Orten – ist die Grundlage für die Relevanz der kantonalen Kirche.

#### Probleme?

- Der falsche Glaube, dass Profis es richten werden – konträr zum reformierten Grundsatz des allgemeinen Priestertums.
- Die Strukturreform, durch welche grosse, unübersichtliche Kirchgemeinden geschaffen wurden, mit zu vielen Gremien und Sitzungen für Angestellte.
- Entmutigung von Freiwilligen.
- Theologien, die Jesus Christus ausblenden.
- Realitätsferne Auslegung der Bibel.